Vertreterversammlung der VR-Bank

Auch gescheiterte Fusion mit VR-Bank Ostbayern-Mitte stand auf der Agenda

Landau. (cwe) 179 Vertreter der VR-Bank Landau-Mengkofen, Landrat Werner Bumeder, Landaus Zweiter Bürgermeister Thomas Lorenz, viele Bürgermeister aus dem Geschäftsgebiet sowie diverse Vertreter aus Politik und Wirtschaft haben am Dienstagabend den Weg in die Landauer Stadthalle gefunden. Im Mittelpunkt der Vertreterversammlung standen die Berichte über das Geschäftsjahr 2023 sowie die Beschlussfassung über die Verwendung des Jahresüberschusses. Auch die gescheiterte Fusion mit der VR-Bank Ostbayern-Mitte sollte im Verlauf des Abends thematisiert werden. Der Bilanzgewinn für das Jahr 2023 wurde mit insgesamt 2 350 721,14 Euro beziffert. Für die Mitglieder der VR-Bank Landau-Mengkofen gibt es 3,25 Prozent Dividende auf ihre Geschäftsanteile.

Zu deutlich seien die Abweichungen der Unternehmenskultur beider Häuser gewesen, so das Statement zur geplatzten Banken-Fusion. Foto: Christoph Werner

Das Thema, das sich wie ein roter Faden durch den Abend ziehen sollte, waren Fragen rund um die geplatzte Fusion mit der VR-Bank Ostbayern-Mitte. Dazu Vorstandsvorsitzender Carsten Clemens: „Ich kann natürlich verstehen, dass sie nach ganz konkreten Gründen für den Abbruch der Verhandlungen fragen. Aber ich bitte Sie um Verständnis, dass wir keine gegenseitigen Schuldzuweisungen oder Aufrechnungen anstellen wollen.“

135%